



nah dran

Das Magazin der **STADTWERKEGRUPPE**
DELMENHORST

Nr. 37 | 2021

ÜBER UNS

In unserem traditionellen Jahresrückblick lesen Sie, welche Ereignisse insbesondere die StadtWerkegruppe, aber auch die Stadt Delmenhorst 2021 bewegt haben.

Seite 06

SCHWERPUNKT

Weihnachten gilt als die Zeit des Beisammenseins und der Liebe. Dabei sollte auch die Dankbarkeit mehr in den Fokus rücken. Doch wie lässt sich dies umsetzen?

Seite 08

STAUNEN

Jedes Lebewesen hat eine ganze eigene Strategie, die kalte Jahreszeit zu verbringen. Wie diese aussieht und welche Methoden existieren, erfahren Sie in der Rubrik „Staunen“.

Seite 13

PRESSESCHAU

KUNDENFREQUENZ STEIGERN

„Mit den neuen, modernen und vor allem wegen der großen Glasfronten hellen Räumen – die in ihrem Design übrigens auf die Nordwolle und auf die Graftanlagen anspielen – will man Kunden in Zukunft auf insgesamt 300 Quadratmetern eine sehr viel angenehmere Beratungsatmosphäre bereiten. Und da ist noch ein Punkt: ‚Mit der Investition in diese Örtlichkeit hoffen wir, einen kleinen An Schub für die Entwicklung des östlichen Teils der Delmenhorster Innenstadt leisten zu können‘, sagte Salmen.“

(Quelle: Delmenhorster Kreisblatt, 19.10.2021)

„ZOLLHAUSBOYS ERNTEN STANDING OVATIONS“

„Das Publikum zeigt sich begeistert: ‚Ich finde es bemerkenswert, dass die Zollhausboys trotz ihres Schicksals so eine positive Stimmung rüberbringen‘, sagt zum Beispiel Melanie Damaschke. Elke Reinhard und ihre Begleitung Heike Wewer haben die Zollhausboys bereits im vergangenen Jahr erlebt und sind nun extra aus Bremen angereist: ‚Es ist ein fantastisches Programm, das unter die Haut geht‘, sagt Reinhard.“

(Quelle: Delmenhorster Kreisblatt, 20./21.11. 2021)

STADTWERKE BELIEFERN STADT

„Die Stadtwerke beliefern die Stadtverwaltung künftig mit Strom. Ab 2022 werden sowohl die Stadt als auch ihre Tochtergesellschaften mit Strom aus regenerativer Produktion versorgt. Dabei handelt es sich um ein Volumen von rund 5,5 Millionen Kilowattstunden pro Jahr.“

(Quelle: Nordwest Zeitung, 30. 11.2021)

AKTUELLES AUS DEN LEISTUNGSBEREICHEN



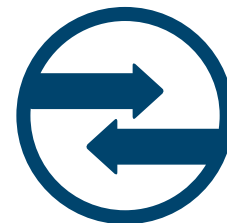
FREIZEIT

Nichts von ihrer Schönheit hat die GraftTherme eingebüßt – und dass, obwohl sie schon zehn Jahre alt ist: Im August 2011 wurden der Sport- und Erlebnisbereich eröffnet, der Saunabereich im November. Der geplante runde Geburtstag mit vielen Aktionen fällt wegen Corona ins Wasser. Aber: aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Die Party wird nächstes Jahr nachgeholt.



ENGAGEMENT

Im Rahmen der Eröffnung des neuen ServiceCenters in der Innenstadt an der Langen Straße 85 hat es ein Gewinnspiel gegeben, bei dem der erste Preis ein E-Scooter war. Und den hat Victoria Terre gewonnen. Sie hat alle Fragen korrekt beantwortet und durfte den Hauptgewinn von Philipp Fuß (Leitung Vertrieb) entgegennehmen. Was besonders schön war: Die Gewinnerin hat bisher noch nie in einem Preisausschreiben beziehungsweise Gewinnspiel gewonnen. Wir wünschen ihr jederzeit gute Fahrt.



MOBILITÄT

Muss so etwas passieren? Da wird doch tatsächlich die Beleuchtung zwischen der Skaterbahn und der Jadestraße beziehungsweise Burggrafendamm zum wiederholten Male beschädigt. Und es wird dort noch einige Zeit dunkel bleiben, denn aufgrund von längeren Lieferzeiten des notwendigen Materials kann sich die Instandsetzung noch einige Zeit hinziehen. Die Stadtwerke haben übrigens die Polizei kontaktiert und Anzeige erstattet.





LIEBE DELMENHORSTER, LIEBE KUNDEN DER STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST,

nicht nur wir Menschen, auch das Tierreich bereitet sich auf den Winter vor. Jedes Lebewesen hat dabei eine ganz eigene Strategie, die kalte Jahreszeit zu verbringen. Welche Methoden unsere tierischen Freunde nutzen, klärt unsere Rubrik „Staunen“. Für uns Menschen bringt der Winter zudem oftmals Glatteis, Schnee und andere Überraschungen mit sich. Autofahrer und Radler müssen sich in dieser Zeit auf viele verschiedene Situationen einstellen, es empfiehlt sich daher ein kurzer Wintercheck von Auto und Fahrrad. Mehr zu diesem Thema lesen Sie dieses Mal auf den Seiten 10 und 11. Zudem gilt die kühle Jahres- und Weihnachtszeit auch gleichzeitig als die Zeit des Beisammenseins und der Liebe. Doch es scheint zunehmend um materielle Aspekte zu gehen – Geschenke nehmen überall die Hauptrolle ein, ihr Preisschild scheint wichtiger als ihr emotionaler Wert. Allerdings stellt sich zur Weihnachtszeit kein Prinzip so passend und hilfreich heraus wie Dankbarkeit und Zusammenhalt. Mit sozialem Einsatz für die Gesellschaft kennen sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO Delmenhorst natürlich bestens aus. Im Gespräch mit der Vorsitzenden Andrea Meyer-Garbe, erfahren Sie mehr über die Arbeit des gemeinnützigen Vereins. Mit der Weihnachtszeit rückt auch das Jahresende immer näher. In unserem Jahresrückblick blicken wir deshalb auf alle Geschehnisse, die StadtWerkegruppe und Delmenhorst 2021 bewegt haben.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Freude beim Lesen der „nah dran“,

Ihr

Hans-Ulrich Salmen



INHALT

News	4
Über uns	6
Jahresrückblick 2021	
Schwerpunkt	8
Die perfekte Zeit, um Danke zu sagen	
Wissen	10
Sicher unterwegs mit dem Wintercheck für Auto und Fahrrad	
Lokales	12
Für jeden ein offenes Ohr: AWO Delmenhorst als Wegbegleiter	
Staunen	13
Wenn der Winter kommt: Was passiert mit Igel, Fuchs und Co.?	
Denken	14
Rätselspaß	

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtwerke Delmenhorst GmbH
Fischstraße 32-34
27749 Delmenhorst
V. i. S. d. P.: Anneka Maury

Konzept:

BRASILHAUS
Unternehmens-
kommunikation GmbH

Redaktion und Grafik:

Borgmeier Media
Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst

Redaktion:

Nane Köberlein, Philip Rummeler,
Isabel-Marie Richard, Niklas
Bädjer, Niklas Römer, Ole Kasch,
StadtWerkegruppe Delmenhorst

Grafik:

Michaela Schnöink, Denise Gerken

Lektorat:

Jette Frantz, Marlon Giefer

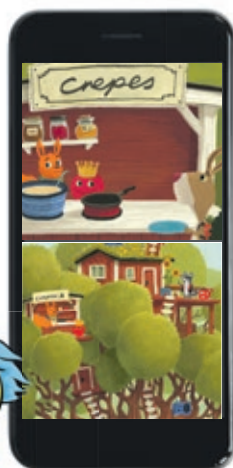
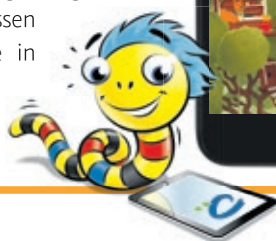
Fotos:

StadtWerkegruppe Delmenhorst; AWO Kreisverband Delmenhorst e. V.; Ruth Black, sv_production, Studio Romantic, Konstantin Yuganov, Halfpoint, standret, phpetrunina14, bibiphoto, Tatiana, Kristina, yellowj – stock.adobe.com

präsentiert von  

BODOS APP-EMPFEHLUNG: „KOSMO & KLAX: BAUMHAUSPARTY“

Eichhörnchen Kosmo und sein bester Freund Klax erleben zusammen die witzigsten Abenteuer – und diese App lädt ein, mitzumachen! Zusammen mit ihren Freunden Herrn Mümmelmann, Frau Gans, Lilli Graumaus und Bibi Biber gilt es, kurzweilige Spiele und knifflige Aufgaben zu meistern. Da müssen versteckte Nüsse in verschiedenen Wimmelbildern gefunden wer-



den, Buchstaben werden aus Ästen zusammen gepuzzelt, und beim Backen von leckeren Crepes muss die Lieblingszutat von jedem der Freunde herausgefunden werden. Braucht man zwischendurch mal eine Pause, kann man sich obendrein lustige Geschichten anhören, die Kosmo & Klax schon erlebt haben. In farbenfrohen, teilweise animierten Bildern erkundet man Baumhaus und Umgebung, dabei ist die Bedienung selbst für die Jüngsten schon selbsterklärend. Durch Antippen von Bewohnern oder

Gegenständen entdecken Kinder zusätzlich witzige, kleine Details. Die drei Minispiele fördern neben der Motorik auch die Konzentrationsfähigkeit der Kinder und kommen gänzlich ohne Highscores oder Timer aus, damit das Spielen und Erkunden immer Spaß und ohne Druck bleiben. Die App ist für iOS, wie Android verfügbar.



Verlag: Mixtvision
Mediengesellschaft MbH
Kosten: 0,99 € (iOS),
1,99 € (Android)
ab 4 Jahren empfohlen



ANDROID



iOS

CROWDFUNDIG-PORTAL IM NEUEN DESIGN

Viele Menschen haben gute Ideen und möchten sich für ihre Mitmenschen, Vereine oder Region einsetzen. Jedoch fehlen häufig die finanziellen Mittel, um diese Pläne zu realisieren. Das Crowdfunding-Portal der Volksbank Delmenhorst und der StadtWerkegruppe unterstützt deshalb solche Vorhaben. Die Plattform bietet Mitgliedern und Kunden eine Möglichkeit zur Finanzierung gemeinnütziger regionaler Projekte. Ziel ist es, eine Vielzahl von Unterstützern aus Delmenhorst und Ganderkesee für eine Aktion zu gewinnen und diese zusammen zu verwirklichen. Seit Kurzem präsentiert sich die Crowdfunding-Plattform der Volksbank und tadtWerkegruppe im neuen und noch übersichtlicheren Design. Wer Interesse daran hat, eigene Projekte einzureichen findet unter www.viele-schaffen-mehr.de/delmenhorst alle relevanten Informationen.

VIELE SCHAFFEN

MEHR



AUSFLUG DER AUSZUBILDENEN NACH SCHWERIN

Am 21. und 22. Oktober fand das diesjährige Teamevent der Azubis unter Einhaltung der Corona-Auflagen statt. Alle Azubis der gesamten StadtWerkegruppe fuhren zusammen mit den beiden Ausbildungsbetreuern Tatjana Lentz und Philipp Fuß nach Schwerin. Leider musste aufgrund der Unwetterwarnung die eigentlich geplante Teambuilding-Maßnahme ausfallen und die Gruppe fuhr direkt ins Hotel. Dort fanden

dann verschiedene Teamspiele und in gemischten Gruppen erarbeitete Rollenspiele statt. Am Nachmittag ging es dann in die Innenstadt von Schwerin und zum Schweriner Schloss, vor dem auch ein Gruppenfoto entstand. Am zweiten Tag hielten die Azubis eine im Vorfeld erarbeitete Präsentation zum Thema „Wasserstoff“ vor Herrn Salmen, an die sich eine lebhaft Diskussionsrunde anschloss.

ERHEBUNGSBEAUF- TRAGTE GESUCHT

Auch in diesem Jahr sucht die Stadt wieder Erhebungsbeauftragte für den Zensus 2022 – eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird. Mit dem Zensus 2022 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die seit 2011 alle zehn Jahre stattfinden soll. Erhebungsbeauftragte helfen mit zu ermitteln, wie viele Menschen in Delmenhorst leben, wie sie wohnen und arbeiten. Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter zensus2022@delmenhorst.de oder per Telefon unter der Nummer 04221-6858842. Erhebungsbeauftragte erhalten für ihr Engagement eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

GRAFTTHERME SUCHT VERSTÄRKUNG

Für den kommenden Sommer sucht die Graft-Therme Delmenhorst wieder motivierte Auszubildende für die Berufe Fachfrau/-mann für Systemgastronomie und Fachangestellte/r für Bäderbetriebe. Zudem wird noch in weiteren Bereichen tatkräftige Unterstützung benötigt: Von der Kasse, über die Gastronomie bis hin zur Mitarbeit im Wellnessbereich warten spannende und abwechslungsreiche Jobs im Delmenhorster Wohlfühlbad. Weitere Infos finden Interessierte unter www.teamw.stadtwerkegruppe-del.de



ZANA GRÜGER

**38 Jahre,
Sachbearbeiter im Vertrieb**

Seit wann sind Sie bei der StadtWerkegruppe Delmenhorst?

Ich bin seit 2019 bei der StadtWerkegruppe Delmenhorst tätig.

Welche Position üben Sie aus?

Ich arbeite als Sachbearbeiter im Vertrieb.

Wie gestaltet sich Ihr Arbeitstag?

In meinem Job bin ich hauptsächlich für die Betreuung und Beratung unserer Kunden

zuständig. Zu meinen täglichen Aufgaben gehört aber auch die Bearbeitung der Eingangspost sowie der eingegangenen E-Mails.

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Es war immer ein Traum von mir, als kaufmännischer Mitarbeiter für die Energiebranche beziehungsweise für ein Stadtwerk zu arbeiten.

Gibt es besondere Voraussetzungen für Ihren Beruf?

In meinem Job sind vor allem Serviceorientierung, Freundlichkeit, Zielstrebigkeit sowie Teamfähigkeit wichtig. Zudem sollte man auf jeden Fall über das nötige Fachwissen verfügen.

Welchen Ort in Delmenhorst mögen Sie ganz besonders?

Mir gefällt vor allem das neue ServiceCenter der StadtWerkegruppe, in welchem ich arbeite, besonders gut.

Gibt es einen Ort, den Sie unbedingt noch einmal kennenlernen möchten?

Es gibt viele Orte, die ich gerne noch kennenlernen möchte: USA, Indien, Nordkorea.

Wenn Sie für einen Tag in die Rolle einer anderen Person schlüpfen könnten, wen würden Sie wählen und warum?

Ich bin mit mir selbst sehr zufrieden. Dafür danke ich dem lieben Gott jeden Tag.

Sie müssen allein auf eine Insel – welche drei Dinge würden Sie unbedingt mitnehmen?

Feuerzeug, Axt und einen Topf.

Entweder oder:

- | | | |
|---|------|-------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Bier | oder | <input type="checkbox"/> Wein |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stadt | oder | <input type="checkbox"/> Land |
| <input checked="" type="checkbox"/> Flohmarkt | oder | <input type="checkbox"/> eBay |



CORONA BEWEGTE AUCH DIESES JAHR

Auch in diesem Jahr stand Corona im Mittelpunkt. Viele Aktivitäten konnten leider gar nicht oder nur sehr eingeschränkt stattfinden – sowohl im persönlichen Alltag als auch bei der StadtWerkegruppe. Dennoch konnten wir einiges bewegen. Was genau, das lesen Sie hier in unserem kleinen Rückblick auf das Jahr 2021.

Januar

Während die Container für Altkleider und Schuhe vielerorts verschwinden, haben die Delmenhorsterinnen und Delmenhorster weiterhin die Möglichkeit, ihre aussortierten Kleidungsstücke bei den Annahmestellen der ADG abzugeben. Ebenso lässt sich der barrierefreie Ausbau von weiteren Bushaltestellen erwähnen: Während die Bushaltestelle Rubensstraße in der Brauenkamper Straße bereits seit Ende vergangenen Jahres in beide Richtungen barrierefrei ist, folgt nun der Ausbau der Haltestelle Feuerbachstraße im Wiekhorner Heuweg. Coronabedingt und basierend auf gesetzliche Vorgaben verlängert die gesamte StadtWerkegruppe ihren Notbetrieb.

Februar

Damit die Kundinnen und Kunden trotz der Einschränkungen in Sachen Gas und Strom „von Angesicht zu Angesicht“ beraten werden können, bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ServiceCenters der StadtWerkegruppe ab sofort Beratungen zu Gas- und Stromtarifen per Video an. Wer mag, vereinbart ganz einfach auf der Homepage der StadtWerkegruppe unter www.stadtwerkegruppe-del.de oder über die App der StadtWerkegruppe „sWapp“ einen Termin. Zudem erhält die StadtWerkegruppe erneut für ihre Versorgungsbereiche Gas, Strom und Wasser das Gütesiegel Top Lokalversorger 2021 von dem Label Energieverbraucherportal. Dabei handelt es sich um eine Auszeichnung für regionale Versorgungsunternehmen, die mit Preis, Leistung und Qualität überzeugen. Doch es gibt noch eine Ehrung: das Zertifikat für das technische Sicherheitsmanagement (TSM) für die Sparte Entwässerung. Diese Zertifizierung wird von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) vergeben und

gilt als Bestätigung für eine sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Versorgung.

März

Es gibt einige Lockerungen der Corona-Verordnungen: Teilbereiche der GraftTherme dürfen wieder öffnen. Dabei handelt es sich um den Wellnessbereich, der an drei Tagen Gäste begrüßt.

April

Die Freude über die Öffnung des Wellnessbereiches währte leider nicht lange. Anlässlich der neuen Regelungen im Bundesinfektionsschutzgesetz muss der Wellnessbereich der GraftTherme wieder schließen. Auf den ersten Blick eher unspektakulär wirkt eine neue Ampel an der Langewischstraße bei der Kindertagesstätte: Die Lichtsignalanlage beinhaltet einen so genannten Radartaster, der keine Berührung der Passanten erfordert.



Die erste Lichtsignalanlage in Delmenhorst funktioniert ganz ohne manuelle Bedienung.

Mai

Da bei der StadtWerkegruppe besonders die Sicherheit großgeschrieben wird, erhalten die Fahrzeuge der ADG sowie drei Kanalspülfahrzeuge und ein Allround-Lkw so genannten Abbiegeassistenten. Der Fahrer oder die Fahrerin kann so auf einem Bildschirm sehen, ob sich eine Person im so

genannten toten Winkel aufhält. Zudem springt beim Rückwärtsfahren die Kamera an, sodass der Fahrer beim Zurücksetzen – beispielsweise an einen Müllbehälter – gewarnt wird, sobald er diesem zu nah kommt. Der Mai macht es möglich: Aufgrund des sinkenden Inzidenzwertes soll es wieder Schwimmkurse in der GraftTherme geben und auch der Wellnessbereich öffnet wieder. Im Wonnemonat erhalten Kundinnen und Kunden, die sich für einen neuen Stromliefervertrag mit den Stadtwerken entschieden haben, als Dankeschön eine junge Rotbuche. Mit dieser Aktion möchte die StadtWerkegruppe zum Klimaschutz beitragen – und das in doppelter Hinsicht: Zum einen unterstützt sie die Pflanzung von Bäumen und zum anderen werden die Kunden zu 100 % mit Ökostrom beliefert.



Mit den neuen Abbiegeassistenten gestaltet sich die Arbeit für die Fahrerinnen und Fahrer noch sicherer.

Juni

Auch in der Delmenhorster Innenstadt steht das Thema Nachhaltigkeit für die StadtWerkegruppe an oberster Stelle. Daher nehmen im Juni drei weitere öffentliche E-Ladesäulen den Betrieb auf. Sie befinden sich auf den Parkplätzen Hans-Böckler-Platz, Am Vorwerk und Am Knick. Pro E-Ladesäule stehen zwei Ladeanschlüsse mit je 22 kW zur Verfügung. Die Ladevorgänge können mit allen gängigen Ladekarten gestartet werden – das Laden der Fahrzeuge erfolgt jederzeit mit 100 % Ökostrom. Weitere Ladesäulen der StadtWerkegruppe befinden sich im City-Parkhaus bei der GraftTherme sowie bei der Gärtnerei Arkenau.

Juli

Für die StadtWerkegruppe beginnt Klimaschutz nicht nur im Großen, auch bei kleinen Dingen:

Daher engagiert sich die StadtWerkegruppe für die Erhaltung der Insekten- und Bienenvielfalt in Delmenhorst. Neben Insektenhotels hat die StadtWerkegruppe Blühweiden auf ihren Anlagen angelegt: Auf dem Gelände des Wasserwerks, der Kläranlage und bei der GraftTherme. Darüber hinaus führt die StadtWerkegruppe Ende Juli ein sogenanntes Ident-System bei der Abfallentsorgung ein. Das heißt, dass die Entleerungen der Restabfall-, Bioabfall- und Papiertonnen elektronisch registriert werden. Es erfolgt keine Messung des Gewichts oder des Volumens und keine Speicherung von personenbezogenen Daten. Es findet lediglich eine Identifizierung der Tonnen statt, um diese dem jeweiligen Grundstück beziehungsweise der Wohnung zuzuordnen und um die Anzahl der Tonnen und der Leerungen festzuhalten.



Stichwort Nachhaltigkeit: Auch die Blühwiese bei der GraftTherme trägt zum Klimaschutz bei.

August

Die StadtWerkegruppe heißt diesen Monat sechs neue Auszubildende willkommen: Die Begrüßung übernehmen ihre Ausbildungsbetreuer Tatjana Lenz und Philipp Fuß. Die neuen Nachwuchskräfte lernen bei der StadtWerkegruppe alle notwendigen Fähigkeiten, die sie als Kauffrauen für Büromanagement, Elektroniker, Fachkräfte für Abwassertechnik, Wasserversorgungstechnik beziehungsweise Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie als Berufskraftfahrer benötigen. Leider schießen jedoch auch die Inzidenzzahlen wieder in die Höhe und somit gibt es eine neue Corona-Verordnung: in der GraftTherme gilt fortan die so genannte 3-G-Regel. Das bedeutet: Es dürfen nur noch Badegäste eingelassen werden, die geimpft, genesen oder negativ getestet worden sind.

September

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – dies gilt bedauerlicherweise für Graftbrunnen. Wie bereits im Mai stehen erneut Unterhaltungsarbeiten an den Graftbrunnen an.

Oktober

Diesen Monat eröffnet die StadtWerkegruppe ihr neues ServiceCenter in der Innenstadt: an der Langen Straße 85. In den ehemaligen Räumen der Volksbank bietet das ServiceCenter auf fast 300 Quadratmetern Fläche ein großzügiges Angebot rund um alle Produkte der StadtWerkegruppe. Hell und weiträumig gestaltet sich der großzügig anmutende Innenbereich, der nicht zuletzt durch sein Interieur eine besondere Wohlfühlatmosphäre aufkommen lässt. Groß geschrieben wird das Thema Nachhaltigkeit, das sich auch beim Mobiliar widerspiegelt. Wer das neue ServiceCenter betritt, kommt zunächst auf einen freundlich gestalteten Empfangscounter zu. Dahinter befinden sich insgesamt bis zu sechs Beratungsplätze, an denen sich der Kunde und die Kundin ganz individuell und in aller Ruhe über Produkte und Dienstleistungen der gesamten StadtWerkegruppe sowie sich über bestehende Verträge, Rechnungen und vieles mehr informieren kann.



Kundinnen und Kunden können sich seit Oktober über das neue ServiceCenter in der Innenstadt freuen.

November

Beim Gewinnspiel anlässlich der Eröffnung des neuen ServiceCenters im Monat zuvor beantwortete Victoria Terre alle Fragen richtig und gewann bei der Auslosung den ersten Preis: einen E-Scooter. Glückwünsche erhielt sie von Philipp Fuß (Leitung Vertrieb), der auch den nachhaltigen Flitzer überreichte. Der Konzessionsvertrag für die allgemeine Trinkwasserversorgung in der Stadt Delmenhorst geht erneut an die StadtWerkegruppe. Und nicht nur das: Die Stadtwerke beliefert die Stadt Delmenhorst künftig mit Strom. Es wird sowohl die Stadt als auch Tochtergesellschaften mit Strom aus regenerativer Produktion versorgt. Die GraftTherme begeht in diesem Monat zudem ihr 10. Jubiläum. Im August 2011 eröffneten der Sport- und

Erlebnisbereich, der Saunabereich folgte im November. Eigentlich war geplant, diesen runden Geburtstag mit vielen Aktionen für die GraftTherme-Gäste gebührend zu feiern – doch leider ist eine Umsetzung aufgrund der Corona-Verordnung nicht möglich. Daher haben sich die Verantwortlichen entschieden, die Feier auf den kommenden Sommer zu verschieben. Geklappt hat dagegen der Auftritt der ZollhausBoys im Kleinen Haus. Dort präsentieren sie ihr zweites Programm „Geht weiter“. Das Publikum zeigt sich begeistert und verabschiedet die ZollhausBoys mit Standing Ovation.



Ernteten Standing Ovation: Die Zollhausboys begeisterten das Publikum.

Dezember

Im letzten Monat des Jahres verschärft sich leider auch wieder die Coronalage und für alle Besucher der GraftTherme gilt die Warnstufe 2. Dies bedeutet, dass nur noch geimpfte und genesene Gäste mit Test die GraftTherme besuchen dürfen. Wie in den vergangenen Jahren verzichtet die StadtWerkegruppe darauf, ihren Geschäftspartnern Weihnachtsgeschenke zu überreichen. Stattdessen soll der Betrag in Höhe von 1.500 Euro an eine Delmenhorster Einrichtung gehen. In diesem Jahr geht die Spende an den Förderverein der Kinderklinik, was für große Freude sorgt. Die Summe soll in einen bequemen Stillstuhl für die Neugeborenen-Station fließen, um es den „Frühchen“-Müttern zusammen mit ihren Kleinen möglichst angenehm zu gestalten. Stolz ist die StadtWerkegruppe auf „ihren Azubi“ Marc Röpke. Er hat eine Ausbildung zum Metallbauer in der Fachrichtung Konstruktionstechnik abgeschlossen – als bundesweit Bester. Dafür erhielt er beim Leistungswettbewerb unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eine Auszeichnung. Wie schon eingangs erwähnt, stand Corona im Mittelpunkt des Jahres. Wir wünschen allen Delmenhorsterinnen und Delmenhorstern trotzdem besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr. Und bitte bleiben Sie gesund!

|| DIE PERFEKTE ZEIT, UM DANKE ZU SAGEN

Weihnachten gilt als die Zeit des Beisammenseins und der Liebe. Eigentlich sollte sie sich um die tiefsten und bodenständigsten Bedürfnisse der Menschen drehen: das Gefühl der Zusammenhörigkeit, der Familie, mit viel sozialer Nähe. Doch es scheint zunehmend um materielle Aspekte zu gehen. Geschenke nehmen überall die Hauptrolle ein, ihr Preisschild scheint wichtiger als ihr emotionaler Wert. Dabei lässt sich dieser Zustand wieder geraderücken. Kein Prinzip stellt sich zur Weihnachtszeit so passend und hilfreich heraus wie Dankbarkeit.



Intention erkennen lernen

Es fällt leicht zu raten, mehr Dankbarkeit zu empfinden, aber wie lässt sie sich wirklich durchsetzen? Viele verbinden die Wertschätzung mit dem finanziellen oder praktischen Wert, den ein Objekt für sie besitzt – je teurer, desto besser also. Alternativ können Menschen sich darin üben, hinter den Gaben die Beweggründe zu erkennen. Am Ende findet sich hinter beinahe jedem Geschenk das gleiche Motiv: Der Gebende will klarmachen, dass er an die andere Person gedacht hat und ihr etwas Gutes tun. Dieser Blickwinkel ermöglicht authentische Anerkennung, die auch der Schenker zu spüren bekommt. Gerade zu Weihnachten bieten sich viele Trainingsmöglichkeiten, denn niemand kann erwarten, dass Beschenkte sich von dem sechsten Paar Socken vor Erkenntlichkeit aus den selbigen „raushauen“ lassen. Über die jeweilige Intention kann sich jedermann wiederum sehr wohl jedes Mal aufs Neue freuen. Netter Nebeneffekt: Das Gehirn extra anzustrengen, um die Intention hinter dem noch so kleinen Geschenk und Geste zu sehen, führt zur bewussten Wahrnehmung des Positiven und wirkt somit umso stärker.

Wohltat für die Psyche

Fernab jeglicher Feiertagsspiritualität erweist sich Dankbarkeit als eine verkannte Wunderwaffe. Sie setzt voraus, dass Menschen bewusst nach Positivem suchen. Ein sich mit Gutem befassender Kopf findet nicht gleichzeitig Negatives in seinem Leben. Da die Schaltzentrale des Körpers häufig verwendete Verbindungen stärkt, bringt Wiederholung den grauen Zellen ein mentales Workout, das dazu führt, im Alltag das Schöne bewusst wahrzunehmen. Praktizieren Menschen, sich erkenntlich zu zeigen, beugen sie nachweislich Burn-out, Depressionen und nied-



*Auch den
Mitmenschen
gebührt Dank.*

schöne Wetter, kurzum: für alles, das sich auch nur im Entferntesten als positiv interpretieren lässt. Zu Weihnachten bieten sich häufig Möglichkeiten, diese Perspektive einzunehmen, da sich viele Menschen besonders reinhängen, um das Fest für andere Menschen zu etwas Besonderem zu machen.

Zurückgeben heißt auch annehmen

Bisher drehte sich alles um die Perspektive derjenigen, die sich erkenntlich zeigen, denn für sie lassen sich die meisten positiven Effekte nachweisen. Jedoch macht erfolgreiches Beschenken auch etwas mit den Schenkern, vorausgesetzt sie erhalten die entsprechende Wertschätzung. Wir Menschen gelten seit jeher als soziale Wesen, unsere Stärke liegt in der Kooperation mit anderen unserer Art. Deshalb verspüren wir nach erfolgreicher Zusammenarbeit ein wohliges Gefühl oder opfern uns für andere bedingungslos auf – oder freuen uns darüber, anderen eine Freude zu bereiten. Natürlich schenken viele Menschen ohne die Erwartung einer Gegenleistung, jedoch maximiert sich auch für sie das positive Gefühl, wenn sich andere für ein Präsent gebührend erkenntlich zeigen, übliche und unter Umständen leicht abwertende „Das wäre doch nicht nötig gewesen“ zu äußern. Dementsprechend sollten sich Menschen darin trainieren, Geschenke mit einem ehrlichen Lächeln und anerkennend anzunehmen. Die kommende Weihnachtszeit bringt viele Möglichkeiten hierfür und ein jeder trägt damit dazu bei, wieder in den Fokus zu rücken, worauf es zu Weihnachten ankommt.

Auch abseits der Weihnachtszeit

Dankbarkeit ist eine Wohltat für das Gehirn. Es wäre eine Verschwendung, sie nur zu Weihnachten zu kultivieren, wenn doch jeden Tag etwas Erfreuliches geschieht. Sogenannte Dankbarkeitstagebücher helfen dabei, eine Gewohnheit daraus zu machen, sich erkenntlich zu zeigen. Zwar existieren vorgeschriebene Vordrucke, die schick aussehen und finanziell ins Gewicht fallen, jedoch reicht ein simpler Block Papier ebenfalls aus. Jeden Tag drei Sätze über Dinge aufzuschreiben, für die sich Wertschätzung veranschlagen lässt, genügt für die erstrebten Effekte und polt das Gehirn dauerhaft darauf, das Positive zu sehen.

rigem Selbstwert vor oder helfen bei deren Bekämpfung. Konsequenterweise trainiert, hilft diese Fähigkeit sogar dabei, selbst in dunklen Zeiten das Licht zu finden. Mit der nötigen Hartnäckigkeit entsteht aus Wertschätzung eine Gewohnheit, die im Kopf automatisch abläuft und dessen Widerstandsfähigkeit gegenüber äußeren Einflüssen anhebt. Gerade zu Weihnachten, einer notorisch stressigen Zeit für alle, kann jedermann etwas mehr geistige Stabilität gebrauchen, die es ermöglicht, das Fest der Liebe mit einem ruhigeren Geist zu genießen.

„Merci, dass es dich gibt“

Bekannte Werbeslogans zeigen, dass sich Dankbarkeit auch auf Mitmenschen anwenden lässt. Wenn jedermann verinnerlicht, dass der Preis eines Präsentes nichts mit dem individuellen emotionalen Wert zu tun haben muss, fällt es auch einfacher, sich für Dinge erkenntlich zu zeigen, die sich nicht in Form von Materiellem offenbaren. So bringt diese Herangehensweise auch Dienste, Personen und Ereignisse in den Fokus. Stellt der Paketbote die Bestellung trotz Weihnachtsstress pünktlich zu? Passt die Großmutter seit Jahren regelmäßig auf die Kinder auf? Er-

weist sich der Bruder als geistige Stütze in stressigen Zeiten? Sie alle verdienen Wertschätzung. Gerade zum Fest des Beisammenseins können wir uns erkenntlich für die Hilfe anderer zeigen, aber auch für einen gut gelaufenen Tag, für das



Es muss nicht immer ein Geschenk sein: Ein ehrliches Lächeln reicht als Danke oft aus.

|| SICHER UNTERWEGS MIT DEM WINTERCHECK FÜR AUTO UND FAHRRAD



Abends setzt die Dunkelheit schneller ein, die Temperaturen sinken und morgens findet sich auf der Windschutzscheibe eine Eisschicht. Der Winter steht vor der Tür und er bringt oftmals Glatteis, Schnee und andere Überraschungen mit sich. Autofahrer und Radler müssen sich in dieser Zeit auf viele verschiedene Situationen einstellen, denn gerade um die 0 Grad können sich Straßenverhältnisse sehr schnell ändern. Dafür empfehlen sich eine gute Vorbereitung und ein kurzer Wintercheck von Auto und Fahrrad.

Winter- oder Ganzjahresreifen

Je nach Wetterbedingungen sollten sich Autofahrer ab Oktober oder November um den Reifenwechsel kümmern. Denn unterhalb von ungefähr 7 Grad besitzen Winterreifen aufgrund ihrer speziellen Gummimischung eine bessere Haftung als Sommerreifen. Zudem bieten sie durch ihr tieferes Profil einen guten Halt bei Glätte und Schnee. Für den städtischen Bereich können aber auch Ganzjahresreifen oder Allwetterreifen eine sichere Führung des Fahrzeuges

gewährleisten. Hingegen im ländlichen Raum und auf langen Fahrten empfehlen Experten die griffigeren Winterreifen. Beim Wechsel erweist es sich auch als sinnvoll, die Profiltiefe zu überprüfen – bei unter 4 Millimetern besitzen sie nicht mehr genug Haftung und Autobesitzer müssen die Alten durch Neue ersetzen.

Kurzer Wintercheck für das Auto

Neben dem Reifenwechsel empfiehlt sich auch ein kurzer Check des restlichen Autos. Dabei

gilt es alle wichtigen Punkte am Fahrzeug zu überprüfen, von der Füllung der Scheibenwischanlage mit Frostschutzmittel über die passend eingestellte Beleuchtung und den Ölstand bis hin zur Batterie. Bei kaltem Motor können Pkw-Besitzer auch den Kühlmittelstand überprüfen. Dabei sollten sie, wenn nötig, beim Auffüllen auf einen Frostschutz bis mindestens -25 Grad achten, da es sonst schnell zu Motorschäden kommen kann. Wer diese Kontrolle nicht selbst durchführen möchte oder kann,

für den bieten Werkstätten oft einen Wintercheck auch für kleines Geld an.

Gute Vorbereitung statt warmer Gedanken

Autofahrerinnen und -fahrer sollten im Winter die nötige Ausstattung ihres Fahrzeuges um ein paar Punkte erweitern. Es empfiehlt sich, einen Handfeger für den Schnee, Frostschutzmittel und ein Starthilfeset im Kofferraum dabei zu haben. Natürlich darf auch der Eiskratzer nicht fehlen. Warme Kleidung, Handschuhe und vielleicht eine Decke sind auf langen Fahrten auf keinen Fall verkehrt, wenn Schnee beziehungsweise Glatteis den Verkehr verlangsamen oder sogar ganz stilllegen. Im Dauerstau freuen sich alle Insassen über ein heißes Getränk, wie beispielsweise eine Thermoskanne Tee oder Kaffee. Bei Fahrten in Gebiete mit starkem Schneefall empfiehlt es sich, auch die Schneeketten mit in den Kofferraum zu legen.

Verkehrssicher unterwegs

Die Zahl der Menschen, die auch im Winter mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zum Einkaufen fahren, steigt immer weiter und genau deswegen erweist es sich als wichtig, den Drahtesel winterfest zu machen. Fachleute empfehlen für einen kurzen Wintercheck, die Beleuchtung vorne, hinten, an den Pedalen und an den Speichen zu überprüfen, da gerade im Winter oft schlechte

Tipps vor dem Losfahren im Winter

- Das Auto für ein freies Sichtfeld vollständig von Schnee und Eis befreien.
- Erst bei Fahrtbeginn die Heizung einschalten und den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen.
- Bei Glätte auf eine vorsichtige Bedienung des Gaspedals und umsichtige Lenkung achten. Keine ruckartigen Manöver!
- Auf der Straße sollten Fahrerinnen und Fahrer genügend Abstand zum Vordermann halten und die Geschwindigkeit an die aktuellen Verhältnisse anpassen.
- Ist die Fahrbahn komplett mit Eis überzogen? Da hilft es nur, das Auto stehen zu lassen und den Räumdienst abzuwarten.

Sichtverhältnisse herrschen. Zusätzlich sollten Radlerinnen und Radler die Bremsen ihres Gefährts auf ausreichend Bremsbelag und intakte Bremszüge kontrolliert. Dies kann eine sichere Bremsung auch bei schlechter Witterung gewährleisten. Wie beim Auto empfiehlt sich auch bei Fahrradreifen die Überprüfung auf poröse



Ein Must-have im Winter: Jeder Autobesitzer sollte einen Handfeger für Schnee im Fahrzeug mit dabei haben.

Stellen und eine gewisse Profiltiefe – im Winter genügt für mehr Haftung der Mindestwert beim Reifendruck.

Winterfest im Sattel

Gerade in der dunklen Jahreszeit hat gute Sichtbarkeit eine hohe Bedeutung, dabei kann auch zusätzliche Leuchtkleidung über dem warmen Outfit für Schutz sorgen. Handschuhe dürfen auf keinen Fall fehlen – dabei achten Fahrradfahrerinnen und -fahrer am besten auf die Dicke, da diese beim Bremsen oftmals eine Behinderung darstellt. Im Winter empfiehlt es sich, die Fahrweise an die gegebenen Bedingungen, wie Schnee, Glätte oder Nässe, anzupassen. Das bedeutet bei rutschigem Untergrund weniger bremsen, und wenn nötig eher mit der Hinterradbremse. Bei Glatteis sollten Radlerinnen und Radler gar nicht lenken und wenn möglich das Fahrrad leicht ausrollen lassen.

Achtung: Akkus bei niedrigen Temperaturen

E-Bikes bieten gerade im Winter eine schöne Unterstützung. Dank des Motors können Besitzer auch warme Kleidung tragen, ohne ins Schwitzen zu kommen. Meist besitzen E-Bikes und Pedelecs einen abgedichteten Motor, dem Kälte, Nässe oder auch Schnee nichts anhaben können. Weitaus anfälliger ist der Akku, den Fahrerinnen und Fahrer bei Kälte mit einer Neoprenhülle schützen. Es erweist sich daher als sinnvoll, ihn nicht länger in der Kälte stehen zu lassen, da er sonst zu stark auskühlt. Experten empfehlen, die Batterie immer erst bei Zimmertemperatur zu laden, da sonst Schäden an ihr entstehen.



Mit ein paar Tipps und Tricks sitzen auch Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen im Winter sicher auf dem Sattel.

FÜR JEDEN EIN OFFENES OHR: AWO DELMENHORST ALS WEGBEGLEITER

Einsamkeit und Hilflosigkeit – Gefühlslagen, denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO Delmenhorst keine Chance lassen. Als großer Träger der sozialen Arbeit im lokalen Raum engagieren sich die Vorsitzende Andrea Meyer-Garbe und die 326 Helferinnen und Helfer mit vollem Herzblut für rund 500 hilfsbedürftige Menschen aller Altersklassen.



Andrea Meyer-Garbe

Frau Meyer-Garbe, welche Motivation steckt hinter dem Engagement der AWO Delmenhorst und wie nimmt das Team die Arbeit wahr?

Die Motivation für unsere ehrenamtliche Arbeit bei der AWO liegt in allererster Linie dem Bedürfnis zugrunde, Menschen in ihren jeweiligen Problemlagen zur Seite zu stehen, mit ihnen gemeinsam Lösungsansätze zu finden und tätige Hilfe zu leisten. Ein Wohlfahrtsverband wie die AWO ist ziemlich breit aufgestellt und engagiert sich in verschiedensten Bereichen – für Kinder und Jugendliche, für Menschen im mittleren Alter, aber auch für Seniorinnen und Senioren. Wir bieten Unterstützung, Hilfe und Geselligkeit in verschiedensten Bereichen für unterschiedlichste Menschen an. Das ist etwas, für das sich unser Einsatz lohnt!

Gibt es besonders lohnenswerte Situationen, die Sie an Ihrer täglichen Arbeit schätzen?

Es lohnt sich, in glückliche und zufriedene Gesichter von Eltern und Kindern zu schauen, die bei einem Fest „ihrer Kita“ mitgewirkt haben und dies sichtlich genießen. Ebenso schön ist es, mit Jugendlichen über verschiedenste Problemlagen zu diskutieren und dabei zuzusehen, wie sie sich einbringen. Auch Treffen mit ehemals Geflüchteten, die in Delmenhorst sesshaft geworden sind und dort erfolgreich ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben, lohnen sich sehr. Genauso bereichernd sind gemeinsame Kaffeerunden mit fröhlichen Seniorinnen und Senioren, in denen die Betreuerinnen und Betreuer alten Geschichten lauschen. Sie sehen, dass es unendlich viele Situationen gibt, für die sich unsere tägliche Arbeit bezahlt macht. Zuletzt erlebte ich persönlich dieses Glücksgefühl, als ich als Vorsitzende des Kreisverbandes langjährige Mitglieder ehren durfte – darunter ein Herr, der seit 65 Jahren die Arbeit der AWO aktiv unterstützt!

Erinnern sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an spezielle Momente der Dankbarkeit?

Viele unserer Mitarbeitenden blicken auf berührende Momente zurück. Manchmal bekam jemand einen Apfel vom eigenen Baum einer älteren Dame, die sich über die Betreuung in einer Tagespflege freute, geschenkt. An anderen Tagen malten Kinder Bilder für „ihre“ Erzieherinnen und Erzieher, die sie in Richtung Schule verlassen mussten. Ein anderes Mal fragte eine Familie eine unserer Mitarbeiterinnen, ob sie Patin des neugeborenen Kindes werden möchte, da die Mitarbeiterin der Familie dazu verhalf, sich in Delmenhorst angekommen zu fühlen. Es gibt zahllose Beispiele und Gelegenheiten, bei denen sich Menschen dankbar für die Unterstützung der AWO zeigen – manchmal auch nur durch einen war-

men, festen Händedruck. Auch in anstrengenden Situationen können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Erinnerung an derartige Momente neue Kraft tanken und sich darauf besinnen, warum sie so gerne für die AWO arbeiten.

Inwiefern wirkt sich die anhaltende Corona-Pandemie auf Ihre alltägliche Arbeit aus und hat sich Ihre Arbeit dadurch nachhaltig verändert?

Die Corona-Pandemie hat uns klar gezeigt, wie sehr wir auf den direkten zwischenmenschlichen Kontakt miteinander angewiesen sind. Viele unserer bisherigen Angebote hielten wir aufrecht, indem wir das digitale Angebot ausweiteten. Gleichzeitig versuchten wir auf analogem Wege die Kontakte aufrechtzuerhalten. Viele Menschen sehnten sich nach sozialer Interaktion und fühlten sich alleingelassen. Einige unserer Mitarbeitenden hielten den Kontakt telefonisch, fertigten beispielsweise kleine Broschüren mit Rätseln an oder versuchten mit „wandernden Musikern“ vor den Häusern den Menschen die Situation zu erleichtern. Nachhaltig hat sich die Pandemie bisher so ausgewirkt, dass wir nun den „digitalen Weg“ mit voller Kraft beschreiten und Rituale sowie Strukturen entwickelt haben, um Menschen ihre Einsamkeit zu nehmen und sie auch in schwierigen, kontaktarmen Zeiten nicht alleinzulassen.



Starkes Zeichen für Solidarität: Die AWO ist einer der großen Träger der sozialen Arbeit in Delmenhorst.

WENN DER WINTER KOMMT: WAS PASSIERT MIT IGEL, FUCHS UND CO.?

Im Herbst herrschte noch reges Treiben in den Wäldern und Naturgebieten von Deutschland, Niedersachsen und auch Delmenhorst – denn das Tierreich bereitete sich auf den Winter vor. In Erdhöhlen oder hohlen Baumstämmen machen es sich die Wald- und Wiesenbewohner dann gemütlich und bauen sich aus ihrer vorher gesammelten Ausbeute aus Heu, Stroh und Blättern ein bequemes Nest. Doch es geht auch anders. Jedes Lebewesen hat eine ganze eigene Strategie, um die kalte Jahreszeit zu verbringen.



Augen zu und durch

Manche Tiere haben so gar nichts für den Winter übrig und verschlafen ihn einfach in seiner Gänze. Fledermäuse, Igel und Murmeltiere zählen unter anderen zu den sogenannten Winterschläfern: Sie fressen sich im Herbst ein dickes Fettpolster an, von dem sie zehren können, wenn sie den Winter in ihrem Quartier verbringen. Da sie über diese Zeitspanne keine Nahrung zu sich nehmen, ist ein Haushalten mit den körpereigenen Reserven notwendig – sie verfallen in einen energiesparenden Winterschlaf. Igel zum Beispiel machen normalerweise etwa 40 bis 50 Atemzüge in der Minute, während des Win-

terschlafs kommen sie in der Kälte mit einem bis zwei aus. Ihre Körpertemperatur sinkt von 36 auf ein bis acht Grad Celsius und das Herz schlägt statt 200- nur noch fünfmal pro Minute.

Kuschelige Nickerchen

Etwas weniger extrem handhaben es Eichhörnchen mit der Winterruhe. Zwar sammeln auch sie sich Materialien für ein winterliches Nest zusammen, zusätzlich aber auch einen gewaltigen Vorrat an Nüssen, Eicheln und Bucheckern. Zwischen den Schlafphasen wachen die flauschigen Nagetiere immer mal wieder auf, um Energie in Form des gehorteten Futters nachzuführen.

Alles andere als ruhig geht es beim ebenfalls hier heimischen Fuchs zu: Nicht nur leben und jagen sie auch noch in Schnee und Eis beinahe unverändert weiter, auch die Paarungszeit der Füchse fällt in die Wintermonate. Zusätzliche Fettreserven benötigen sie aber dennoch und auch das Fell – insbesondere am kuscheligen Schwanz – passt sich an die kalte Jahreszeit an.

Hoch in die Luft und tief ins Wasser

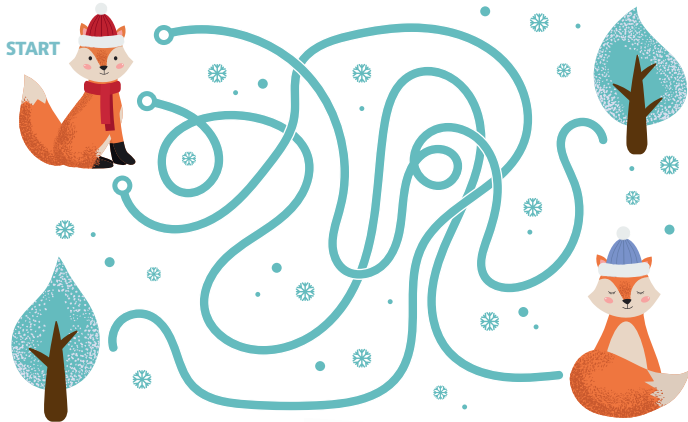
Während sich Zugvögel wie auch die Gänse aus der Delmenhorster Graft auf den Weg in wärmere Gefilde Richtung Süden machen, müssen Fische und Amphibien zumeist bleiben, wo sie sind. Bildet sich auf Teichen und Seen eine Eisschicht, fällt mit der Außentemperatur des Gewässers auch der Wärmegrad ihres Blutes. Fische zieht es dann meist an sichere Orte auf dem Grund, wo sie in eine Kältestarre fallen und erst im Frühjahr wieder erwachen. Auch Frösche und Kröten passen ihre Körpertemperatur der Umgebung an und verkriechen sich im Schlamm. Dort können sie regungslos die Winterzeit überstehen. Wildtiere stellen sich besonders in widrigen Umständen als absolut vielseitige Überlebenskünstler heraus. So schafft es jeder Naturbewohner auf seine ganz eigene Art bis in den Frühling.

Unterschätzte Insekten

Viele Leute glauben, dass es nach besonders kalten Wintern im Frühjahr weniger Insekten gebe, da sie die eisigen Temperaturen nicht überstehen – ein Trugschluss! Kälte kann den meisten Krabbeltieren in ihren Winterverstecken, die sie in Böden, Baumritzen oder unter Laub finden, nichts anhaben.

RÄTSELSPASS FÜR KINDER

Zeige dem Fuchs den richtigen Weg:



SCHON GEWUSST?

Taghelle Weihnachten – geht das?

Mit dem Fest der Liebe verbinden die meisten Menschen bunte Beleuchtungen, die die dunkle Zeit in der richtigen Atmosphäre erstrahlen lässt. Auf den Weihnachtsmärkten hierzulande sorgen viele Lichter dafür, dass sich die Besucher wohlfühlen und sich festliche Stimmung breitmacht. Doch nicht überall auf der Welt sieht es so aus: In der Antarktis beispielsweise ist es an Weihnachten den ganzen Tag über natürlich hell. Zum einen liegt das daran, dass sich der Kontinent auf der südlichen Halbkugel der Erde befindet. Zum anderen trägt die Bewegung des Planeten dazu bei. Im Laufe des Jahres dreht er sich einmal um die Sonne herum – und zugleich um die eigene Achse. Diese Dreh-Achse steht dabei schräg zur Bahn um die Sonne. Aus diesen Gründen bekommt die obere Hälfte der Erde längere Zeit am Tag Sonne ab als die untere. In der anderen Jahreshälfte läuft es genau entgegengesetzt. Um die Weihnachtszeit scheint die Sonne auf die untere Hälfte der Erde am längsten. Rund um den Südpol geht sie sogar gar nicht mehr unter. Diese Zeit ist auch als Polartag bekannt. Erst ab Mitte Januar kehrt die Dunkelheit an diesen Ort wieder zurück. Zunächst geht die Sonne dann allerdings nur für eine halbe Stunde unter – um ab Mitte Mai gar nicht mehr aufzugehen. Für zwei Monate etwa sieht die Region anschließend kein Licht mehr, bekannt als Polarnacht.

MITMACHEN LOHNT SICH

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise!

- Preis: Wohlfühltag GraftTherme (2 x Eintrittsticket Sauna + Verzehrgutschein)
- Preis: Gewürz-Set
- Preis: Wärmflasche

Einfach Rätsel ausfüllen und Lösungswort bis zum 31.01.2022 per Post an: StadtWerkegruppe Delmenhorst, Stadtwerke Delmenhorst GmbH, Annela Maury, Fischstr. 32-34, 27749 Delmenhorst oder per E-Mail an marketing@stadtwerkegruppe-del.de senden.

1.										
2.										
3.										
4.										
5.										
6.										

- „Wandernde ...“ der AWO Delmenhorst erleichterten während der Corona-Pandemie die Situation vieler Menschen.
- Auf bis zu wie viel Grad Celsius sinkt die Körpertemperatur des Igels im Winterschlaf?
- Wofür ist Dankbarkeit eine Wohltat?
- Wobei sollten Radfahrer möglichst nicht lenken und das Fahrrad eher ausrollen lassen, als zu bremsen?
- Fische fallen mit sinkender Außentemperatur des Gewässers auf dem Grund in Kälte...
- Was sollten Fahrradfahrerinnen und -fahrer im Winter an die gegebenen Bedingungen anpassen?

Teilnahmeschluss ist der 31.01.2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der StadtWerkegruppe Delmenhorst und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Auflösung und Gewinner in Heft 38. Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Das Lösungswort des Rätsels in Ausgabe 36 lautete: AUSZEIT

Den 1. Preis, eine Outdoor-Lichterkette, erhält Michael Bruns. Den 2. Preis gewinnt Heinz Behnke, er darf sich über ein Crème-Brûlée-Set freuen. Eckhard Westphal gewinnt den 3. Preis, eine hochwertige Taschenlampe.



Haben Sie Anregungen oder Wünsche für die nächste Ausgabe „nah dran“? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an nahdran@stadtwerkegruppe-del.de.



Frohe Weihnachten

Die StadtWerkegruppe Delmenhorst wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST




**JETZT WECHSELN.
UND SPAREN.**

|| Unser Öko-Erdgas: DelmeGas Natur



**NATÜRLICH.
PREISFAIR.
HEIMISCH.**



Mit DelmeGas Natur bringen Sie Ihren CO₂-Haushalt ins Gleichgewicht. Denn **unser Öko-Erdgas ist zu 100 Prozent klimaneutral**. Unsere Preisgarantie gibt Ihnen zusätzlich Planungssicherheit. Mit DelmeGas Natur sichern Sie sich Ihren **garantierten Festpreis für zwölf Monate mit Öko-Erdgas**.



SIE HABEN FRAGEN?
Einfach den QR-Code scannen
und mehr erfahren.
[stadtwerkegruppe-del.de/
delmegas-natur](https://stadtwerkegruppe-del.de/delmegas-natur)

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.